80541

Управління СБУ
по Сумській області

Сумской обл... ...
Государственный архив
Фонд № Р-7641
Опись № 17
Архивный № 42

Фильтрационное дело 80541

На Будик Ивана Филипповича

Начато: 30 мая 1944 г
Окончено:

На 6 листах

80541

Сумской обл... ...
Государственный архив
Фонд № Р-7641
Опись № 17
Архивный № 42

Entwurf

35 Infanterie-Division
Abt. Ic

Div.Gef Stand, den 1.6.1944

Gefangenen - Vernehmung Nr.62

(1 Kgf. am 1.6.44, 07.00 Uhr 2 km ostw. Petrowitschi, eingebracht von Gren.Rgt.109)

Letzter Truppenteil: 5. Kp. II./S.R.120, 69 S.D., 65. Armee
Feldpostnummer 56 286 sch

Angaben durch Papiere bestätigt.

1.) Personalien:
Soldat B u d i k, geb.1913 im Gebiet Ssumy (Ukraine), Ukrainer, Schlosser, 3 Kl. Schulbildung, Einberufen im Sept. 1943, seither bei 69. S.D. Vom 5.10.43 - 20.5.44 infolge Verwundung im Lazarett und beim S.E.R.218.
Inhaber der Tapferkeitsmedaille (Ausweis vom 29.5.44).

Am 20.5.44 kehrte er zur 69. S.D. zurück.

Namen von Führern:
Zug-Führer 1. Zug 5./S.R.120 = Lt. Abramow.

2.) Einsatz:
Die 5./S.R.120 übernahm am 31 5.44 abends den Abschnitt ostwärts Petrowitschi. Die abgelöste Kompanie wurde herausgezogen.. Im bisherigen Abschnitt etwa 1 km südl. des jetzigen Abschnitts wurde die 5./S.R.120 am 31.5.44 abends von einer von rückwärts kommenden Kompanie abgelöst.
Über den Grund der Ablösungen sowie über die Zugehörigkeit der abgelösten bezw. ablösenden Kompanie ist dem Kgf. nichts bekannt.

Der Abschnitt des 1. Zuges 5./S.R.120 hat eine Breite von etwa 500 m. Der Graben ist sehr dünn besetzt.

Über den weiteren Einsatz der 69. S.D. ist dem Kgf. nur wenig bekannt, da er sich erst seit kurzem wieder bei der Division befindet.

Das II./S R.120 ist in Front eingesetzt. Über den Einsatz des I. bezw. III./S.R.120, über den Einsatz der beiden anderen Regimenter der Division sowie über die Div.-Nachbarn ist dem Kgf. nichts bekannt.
Der Abschnitt des II./S.R.120 sei klein, genauere Angaben sind jedoch nicht zu erhalten.

Gefechts-Stände sind unbekannt.

Über das deutsche Stoßtruppunternehmen am 1.6.44 sagt der Kgf. aus, er habe davon wenig bemerkt, da er und sein Sergeant schliefen, ein Asiate habe Posten gestanden. Als er nach Einsetzen des Feuers herausssprang wurde er sofort verwundet. Der Sergeant und der Asiate seien wahrscheinlich gefallen. Über weitere russ. Verluste ist ihm nichts bekannt.

Feindabsichten:
Weder über die sowjetruss. noch über die deutschen Absichten wurde bei der Feindtruppe gesprochen. Nach Ansicht des Kgf. plant der Feind in diesem Abschnitt gegenwärtig keinen An-

griff. Die Kompanieen seien schwach. Panzer habe er keine gesehen und über Truppenzusammenziehungen sei ihm nichts bekannt.

Die deutsche Stellung in diesem Abschnitt wird als stark angesehen, da sie dichter besetzt sei, als die feindliche.

3. Gliederung:
Der Kgf.kann hierüber keine Aussagen machen. Er kennt nur die Bezeichnung seines Regiments, über dessen Gliederung er auch keine zuverlässigen Angaben machen kann.

4.) Stärken:
1.Zug 5./S.R.120 am 1.6.44 = 14 Mann
5./S.R.120 am 1.6.44 etwa 50 - 60 Mann.
Zusammensetzung 1.Zug 5./S.R.120:
Nationalität: 1 Asiate, übriges Russen.
Alter: Jahrgang 1925 = 1 Mann
Jahrg.1910/15 = 6 Mann
Jahrg.1900/09 = 7 Mann.
Weitere Angaben über Stärken kann der Kgf.nicht machen.

5.) Ersatz:
Am 20.5.44 Ersatzzuführung vom S.E.R.218 Lipow im Fußmarsch für 69.S.D. = 90 Mann (Genesene).
Jahrg. 1910/1915 etwa 70%
Jahrg. 1900/1909 etwa 10%
Jahrg. 1916/1925 etwa 20%.
Über die Stärke des S.E.R.218 kann der Kgf.keine genauen Angaben machen. S.E.R.218 soll nicht besonders stark sein. Der Kgf.traf dort Genesene, die nicht richtig ausgeheilt waren. Nationalität meist Russen.

6.) Bewaffnung:
1.Zug 5./S.R.120 am 1.6.44 = 1 s.M.G., 3 le M.G.
Die Mannschaften sind fast durchweg mit M.Pi.bewaffnet.

7.) Gasausbildung:
Gasmasken werden befehlsgemäß ständig getragen.

8.) Stimmung:
Die Feindtruppe sehnt sich nach dem Kriegsende. Es wird zuweilen der Wunsch laut, daß es entweder auf russischer oder deutscher Seite einen Umsturz gäbe, der eine Änderung bringe.
Die Verpflegung sei schlecht. Sie besteht in der Hauptsache aus 800 g Brot, das einen hohen Prozentsatz Kleie enthält. Um 06.00 und gegen 13.00 Uhr wird Suppe ausgegeben mit ganz wenig amerikanischen Konserven. Anstatt Tee wird abends rohes Wasser getrunken.Brotaufstrich.
Die Bekleidungslage ist zufriedenstellend, es besteht jedoch Mangel an Schuhwerk. Zerissene Schuhe sind nicht selten.

9.) Wirkung deutscher Waffen:
Seit 20.5.hatte der 1.Zug 5./S.R.120 keine Verluste durch das deutsche Feuer.

14 2

10.) Sonstiges:

a) Bei einem deutschen Luftangriff auf Kalinkowitschi am 26.oder 27.4.44 wurde ein Truppen-Transport-Zug getroffen. Der Zug entgleiste. Näheres über Verluste ist nicht bekannt.

b) Nach Angaben des Kgf.war die ukrainische Bevölkerung mit der deutschen Agrar-Ordnung im Gegensatz zum Kolchossystem zufrieden, da jeder Hof etwa 1 - 2 ha Hofland zugeteilt erhielt und ausserdem den Viehbestand gegenüber früher bedeutend vergrössern konnte. Man lebte besser als im Kollektiv.
Die Bevölkerung seines Rayons konnte infolge der raschen deutschen Absetzbewegung nicht evakuiert werden. In der Ortschaft des Kgf.wurde die gesamte männliche arbeitsfähige Bevölkerung, insgesamt 30 Mann zur Roten Armee einberufen.
Die Wiedereinführung der Kolchose hat der Bevölkerung nicht gefallen.

c) Deutscher Propaganda ist der Kgf.seit 20.5.44 nicht begegnet. Flugblätter hat er nicht gesehen. Ein Hindernis für das Überlaufen ist die Furcht, von der Feindtruppe aufgegriffen zu werden.

d) Die Verpflegung in den sowjetruss.Lazaretten ist zwar besser als bei der Truppe, jedoch herrscht darüber auch sowie über die Behandlung Unzufriedenheit.
Das Sanitätspersonal besteht meist aus Frauen und auch darin scheint Mangel zu herrschen, da die Verwundeten oft lange nicht bedient werden.

e) Fliegerwarnsignale bei Nacht sind dem Kgf.unbekannt.

Beurteilung:
Trotz seiner schweren Verwundung ist der Kgf.aussagewillig und gedankenklar. Er weiss jedoch nicht viel, da er sich zu kurz bei der Truppe befindet.
Aussagen sind glaubhaft.

Leutnant.

Verteiler:
bis Btl.pp.

1. Фам. Будик

2. Имя Иван

3. Отч. Бигинтович

4. Год рожд. 1913 5. Место рожд. Сумская обл., Шостенский р-н., с Галаньевка

6. Адрес Сумская обл., Шостенский р-н., с Галаньевка
(до оккупации или призыва в армию)

7. Спец. (проф.) слесарь

8. Нац. украинец

9. Служил ли в действующей армии 120 стр. полк, 69 дивизия, рядовой
(название и номер части, должность, звание)

10. Когда и где был пленен 1941 г Бобруйск
или когда, откуда выехал (угнан) за границу

11. За границей прожив. с..... .....194 г. по.....194 г.

12. Орган МГБ—УМГБ 3
УМВД Сумской обл.
(составивший карточку)
1 отдел. отдел

Настоящая карточка составлена по материалам, принятым в 1949 году из МВД СССР, на советских граждан, репатриированных из заграницы по окончании Отечественной войны 1941—1945 гг.

Где хранится основание (подлинная карточка)

Арх. № 3

Том № 8

Название органа: .....

13. В каких странах (зонах оккупации) проживал и что делал 1943 Пруссия
(если находился в плену,
г Гагенштейн - Госпиталь Польша г Пори
указать в каком лагере и что делал)
госпиталь г Данциг - госпиталь

14. Где и когда проходил фильтрацию .....
(название органа и его точный адрес)

15. Откуда прибыл для фильтрации .....

16. Решение фильтрационного органа .....

17. Выбыл «.....».....194 года .....
Направлен
(указать точный адрес,
куда выбыл на жительство после фильтрации)

18. Имеющиеся сведения о последнем месте жительства .....
(указать адрес и на какое число)

19. Арх. № .....
(проверочно-фильтрационного дела, указать орган, где хранится, если
дела нет, когда, куда направлено)

Карточка составлена «28» 12 1954 г. Косунов
(фамилия, составившего карточку)

2369 Изготовлено Отделом «А» МГБ СССР

~~D.~~ V. G.
(bei V. u. G. die Staatsangehörigkeit angeben)

Formblatt 5 a
K. S. V. (H), II Teil

4

Familien- u. Vorname: BUDIK Ivan

geb. am ??.1913 **in:** Schostenskaj **Kreis:** Sumska

Truppenteil: 120 Inf. Reg. | **Beschriftung der Erkennungsmarke:** 49954 StI B

Dienstgrad: Soldat | **Lfde. Nr. des Laz.-Krankenbuches:** 1265

Name des Lazaretts:	Erkrankungstag, Art der Krankheit oder Verwundung:	Zugang: woher:	Abgang: wie, wohin:
Kgl. Lazarett Gotenhafen Aufnahmestelle II	30.5.44. Durchschuß des li Unterschenkels u. in der re Knöchelgegend	Transport Bobrujsk	
		am: 10.6.44.	am:

34724 Lemhoefer u. Krause, Kbg. (Pr)

Wenden!

Bei Verbündeten und Gefangenen
sowie verstorbenen deutschen Wehrmachtangehörigen:

Anschrift der zu benachrichtigenden Angehörigen: Frau: Budik Jewdokia
Sümska
Schostenskij
Dorf Hamalejewka

Bei Verstorbenen:

genaue Bezeichnung der Grablage:

1. Name: Budik 5
Фамилия

Ywan
2. Vornamen:
Имя

1913. Domaschka
3. Geburtstag:
День рождения

Tschetschewka Tulin
4. Geburtsort:
Место рождения

am. 10.12.44 v. M-St. XXA n. St. XXB vers.
5. Lager:
Лагер

11 DEC. 1944
5a. Im Lager eingeliefert am:
Доставлен в лагер (число)

Schütze Iwan
6. Dienstgrad:
Чин

Boec
-4R пех. 4.
7. Truppenteil:
Воинская часть Eingang 31.1.46

8. Nr. der Erkennungsmarke des deutschen Lagers:
Номер военнопленного в германском лагере

49957/IB

9. Vorname des Vaters: Ник.
Имя отца Кулин

10. Name der Mutter:
Имя матери

11. Anschrift der nächsten Angehörigen:
Адрес ближайших родственников
Вид. Федокие
Будик Евдоки
Smitskiego 9.
Сумской обл.
g. Gemalinowka
Дс. Гапашевка
Lamol.

12. Beruf:
Профессия кр-нин

13 Wann und wo gefangen:
Когда и где попал в плен 30.5.44 Ровно

14. Nr. der Erkennungsmarke des eigenen Truppente
Matrikel-Nr.
Номер в собственной части

5/III-57г.

144/2-7003.

6.5.45 г.

377/1

На сов. военнопленных

6

1. Фамилия Будик
2. Имя Иван 3. Отчество Филиппович
4. Год и место рождения 1913 Сумская обл. Шостинский ри. с. Гамалеевка.
5. Национальность Украинец 6. Партийность б/п
7. Профессия и специальность
   а) военная 80541
   б) гражданская Слесарь
8. Последнее местожительство до призыва в армию по месту рождения.
9. Воинское звание Рядовой
10. С какого года в Красной Армии и каким военкоматом был призван 1943 г. Шостинский Р.В.К.
11. Когда и где был пленен 1944 г. гор. Бобруйск.
12. Наименование воинской части, род войск и последняя занимаемая должность 120 Стрелк. полк, 69 дивизия, рядовой.

13. Находился в плену (с какого года, в какой стране, в каком лагере и что делал)
1943 Пруссия, г. Гагенштейн – Госпиталь,
Польша г. Тори – госпиталь. г. Данциг – госп.

14. Когда и откуда прибыл на арм. СПП или в спец. зап. часть НКО, спец. лагерь или на проверочно-фильтрационный пункт НКВД

15. № и название арм. СПП, спец. зап. части НКО спецлагеря или проверочно-фильтрационного пункта НКВД

16. Регистрационный номер

17. Дата и место убытия с/п Румскую обл. Шостинский р-н.

Правильность записанных на меня сведений подтверждаю

подпись

подпись сотрудника, заполнявшего карточку

"_____" _____ 194__

ЗАВЕРИТЕЛЬНАЯ НАДПИСЬ

В данном деле пронумеровано 6 листов

(шесть).

12 2 92

Должность архивист

Подпись [illegible]

ЗАВЕРИТЕЛЬНАЯ НАДПИСЬ

В данном деле пронумеровано 6 листов

шесть

23. 12. 92

Должность хран. фондов

Подпись [illegible]

21. 07. 2026 [illegible]

ЧАСТЬ III

1 Материалы наружного наблюдения (сводки, установки и т. п).

2. Материалы п/к и справки по другим оперативным мероприятиям.

3. Документация (фотодокументы, образцы почерка, экспертизы и т. д).

Рукописи, фотографии и другие документы, полученные агентурным и другим путем, ДОЛЖНЫ СОХРАНЯТЬСЯ В НЕПРИКОСНОВЕННОМ ВИДЕ И ПРИОБЩАТЬСЯ К ДЕЛАМ, КАК ПРАВИЛО, В ОТДЕЛЬНЫХ ПАКЕТАХ. К каждому такому документу прилагается справка с указанием, кому он принадлежит, откуда, когда, каким путем получен и какое имеет отношение к делу.
